



Haus
Hofmannsthal

PROGRAMM 2026
Januar – März

Haus Hofmannsthal



Willkommen an einem Ort für Kultur und Begegnung

Nur wenige Schritte von Hugo von Hofmannsthals Geburtshaus in der Salesianergasse 12 entfernt, befindet sich das **Haus Hofmannsthal** – ein inspirierender Treffpunkt für AutorInnen, KünstlerInnen, Vortragende und alle, die sich für Kultur begeistern.

Benannt nach dem großen österreichischen Dichter, versteht sich das Haus als Raum für den kulturellen Austausch und schöpferischen Dialog. Es wird mit viel Engagement vom **Verein der Freunde Hugo von Hofmannsthals** betrieben, der seit seiner Gründung im Jahr 2002 das Ziel verfolgt, Hofmannsthals Werk zu bewahren, zu fördern und zeitgemäß zu vermitteln.

Mit Lesungen, Vorträgen und thematischen Veranstaltungen hält das Haus das geistige Erbe des Dichters lebendig.

Zugleich bietet es das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm – von literarischen und musikalischen Abenden bis hin zu Künstlergesprächen und Ausstellungen.

Besuchen Sie uns, entdecken Sie die Vielfalt unseres Angebots und lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre unseres Hauses inspirieren – wir freuen uns auf Sie!

Kultur verbindet – seien Sie dabei!

Für alle, die sich für unsere kulturellen Aktivitäten begeistern, bieten wir eine Vereinsmitgliedschaft zum Preis von 45 € pro Kultursaison (Sept–Aug). Mitglieder erhalten freien Eintritt zu unseren Ausstellungen (inkl. Salon Hofmannsthal) sowie attraktive Ermäßigungen bei den Veranstaltungen.

Salon Hofmannsthal



Mit der Eröffnung des **Salon Hofmannsthal** 2022 wurde Wiens Museumslandschaft um einen besonderen Ort bereichert: eine Dauerausstellung, die dem Leben und Werk Hugo von Hofmannsthals gewidmet ist. Die feierliche Eröffnung wurde von Cornelius Obonya, dem „Jedermann“ der Salzburger Festspiele (2013–2016), mit einer Lesung aus Hofmannsthals Texten begleitet.

Die Idee zur Ausstellung stammt von Octavian von Hofmannsthal, dem Enkel des Dichters, der dem Haus Hofmannsthal persönliche Erinnerungsstücke seines Großvaters als Leihgabe überließ. In einem stilvollen Raum im Geist der Jahrhundertwende präsentiert der Salon Originalmöbel – darunter der berühmte Sekretär aus der Stadtwohnung in der

Stallburggasse 2, entworfen von Oskar Strnad – sowie Teile der Bibliothek, Fotografien, Gemälde und persönliche Gegenstände des Dichters.

Begleitet von handsignierten Büchern, Autografen (u. a. von Stefan Zweig) und informativen Tafeln, vermittelt die Ausstellung einen intimen Einblick in Hofmannsthals Leben. Ein besonderer Fokus liegt auf seiner künstlerischen Zusammenarbeit mit Richard Strauss.

Der Salon Hofmannsthal lädt dazu ein, die Welt des Dichters in ihrer vielschichtigen Natur zu entdecken. Ein Besuch hier ermöglicht eine tiefere Begegnung mit dem Menschen und Künstler, dessen Wirken bis heute die Literatur- und Theaterlandschaft prägt.

Öffnungszeiten

Mo, Mi 10:00–14:00, Di 14:00–18:00 (werktags), im August geschlossen

Eintrittspreis 7 €

SchülerInnen/StudentInnen/SeniorInnen 5 €

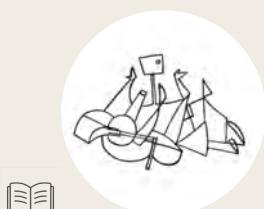
Gruppen ab 10 Personen 5 € p. P.

Vereinsmitglieder frei

Audioguide (DE/EN) kostenlos

Veranstaltungen im Überblick

Dienstag
27. Januar
19:00



Irina Cerha: Gedichte & Bilder
Buchpräsentation mit Lesung und Musik

Samstag
7. Februar
19:30



Maestro Talk I
Faszination *Der Rosenkavalier*

Dienstag
10. Februar
19:30



Die Nachtigall des Belcanto
Zum 80. Geburtstag von KS Edita Gruberová

Samstag
14. Februar
19:00



Love Is in the Air
Konzert der Jungen Schubertiade Wien

Dienstag
17. Februar
19:30



Es wäre nicht Wien
Ein Panoptikum der guten Laune

Freitag
27. Februar
19:30



Aus der Ferne
Große Werke in kleiner Besetzung

Mittwoch
4. März
19:30



Maestro Talk II
Wie klingt eigentlich „Wienerisch“ in Tönen?

Freitag
6. März
19:00



Resonanzen des Herzens
Zwischen deutschen Liedern und
japanischen Gesängen

Donnerstag
12. März
19:30



So ein Theater!
Anekdoten, Pannen, Heiterkeiten

Donnerstag
19. März
19:30



„Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“
Susanne Marik singt Marlene Dietrich

Dienstag
24. März
19:00



„Diese ungewöhnliche Gräfin“
Zum 75. Todestag von Hermynia zur Mühlen

Folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

[Haus Hofmannsthal](#)

[@haushofmannsthal](#)

für weitere Einblicke und aktuelle Informationen.



Wir ersuchen um rechtzeitige Anmeldung für jede einzelne Veranstaltung!
Falls es Ihnen nicht möglich ist, die von Ihnen gebuchte Veranstaltung zu besuchen, bitten wir Sie um Abmeldung (per Telefon oder E-Mail), vielen Dank!

Die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen können im Vorverkauf erworben werden, für die reservierten Karten besteht die Möglichkeit, sie an der Abendkasse (Barzahlung) oder per Banküberweisung zu bezahlen.

Bankverbindung: Verein der Freunde Hugo von Hofmannsthals
UniCredit Bank Austria IBAN: AT26 1200 0502 7955 2005, BIC: BKAUATWW

**Dienstag
10. Februar
19:30**

Eröffnung der Ausstellung zum
80. Geburtstag von KS Edita Gruberová
Die Nachtigall des Belcanto
Durch den Abend führt Markus Vorzellner

© Foto Fayer



Wir feiern das Lebenswerk einer der größten Sopranistinnen unserer Zeit – einer Künstlerin, die mit ihrer unverwechselbaren Stimme und einzigartigen Bühnenpräsenz Operngeschichte geschrieben hat.

Geboren 1946 in Bratislava, begann Edita Gruberová 1968 ihre Karriere mit dem Debüt als Rosina in *Il barbiere di Siviglia* in ihrer Heimatstadt. Ihren internationalen Durchbruch erzielte sie 1970 an der Wiener Staatsoper als Königin der Nacht in *Die Zauberflöte*. Besonders berühmt wurde sie durch ihre Meisterschaft im Belcanto-Repertoire; mit großer Ausdruckskraft und Faszination verkörperte sie Rollen wie Lucia in *Lucia di Lammermoor*, Norma oder Zerbinetta in *Ariadne auf Naxos*. Über fünf Jahrzehnte hinweg begeisterte sie das Publikum weltweit, ihre letzte große Bühnenrolle sang sie 2019 als Elisabetta in *Roberto Devereux*. Dieser Abend ist eine Hommage an ihre Kunst, ihre Persönlichkeit und ihre herausragende Karriere. Freuen Sie sich auf musikalische Höhepunkte, persönliche Erinnerungen und berührende Momente – ein Dank an eine Künstlerin, die Generationen inspiriert und begeistert hat.

Eintrittspreis 30 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 25 €

**10. Februar
bis
19. Juni**

Ausstellung KS Edita Gruberová

Im Rahmen der oben genannten Veranstaltung wird zugleich die Ausstellung eröffnet. Sie präsentiert eine Auswahl exquisiter Fotografien, Programme, Kritiken und Dokumente aus allen Phasen ihres glanzvollen Künstlerlebens – von den Anfängen in Bratislava bis zu den großen Triumphen auf den Opernbühnen der Welt.

Wir danken für die großzügige Bereitstellung der Leihgaben aus der Sammlung Erich Wirl.

Öffnungszeiten: Mo–Mi 10:00–18:00 (werktag)
Do und Fr nur nach vorheriger Vereinbarung

Eintrittspreis 7 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder frei

ZYKLUS: Maestro Talk – Eine musikalische Entdeckungsreise mit Christoph Campestrini

Der österreichische Dirigent, weithin bekannt als langjähriger musikalischer Leiter der Oper Klosterneuburg, lädt zu einer spannenden Erkundungsreise in die Welt der Musik, beleuchtet ungewöhnliche Querverbindungen und präsentiert im persönlichen Gespräch sowie am Flügel leidenschaftliche Plädoyers für besondere Höhepunkte der Musikgeschichte.



© W. Kmetitsch

Christoph Campestrini,
Präsentation und Klavier



© L. Namisnyk

Samstag
7. Februar
19:30

Faszination *Der Rosenkavalier* – Auf der Spur des Unaussprechlichen in Wort und Ton
Maria Nazarova, Sopran
Alexandra Kolesnikova, Mezzosopran

Anhand des Briefwechsels zwischen Hofmannsthal und Strauss wird die Entstehungsgeschichte dieses Jahrhundertwerks rekonstruiert. Dabei wird – gemeinsam mit den beiden Sängerinnen – sowohl den vielen feinen zwischenmenschlichen Regungen, die oft nur bewusst angedeutet werden, um die Vorstellungskraft der Zuhörer anzuregen, als auch den musikalischen Wundern dieser Meisterpartitur nachgespürt.



© E. Unger

Mittwoch
4. März
19:30

Wie klingt eigentlich „Wienerisch“ in Tönen? – Erkundungen eines Weltphänomens der Musikgeschichte
Isabella Campestrini, Rezitation

Wie geht Walzer und wie charmant ist das Schlampige? Erkundungen über den Puls einer Stadt im Spiegel ihrer Komponisten und Autoren wie Stefan Zweig, Heimito von Doderer, Hugo von Hofmannsthal, Thomas Bernhard und Ilse Aichinger.



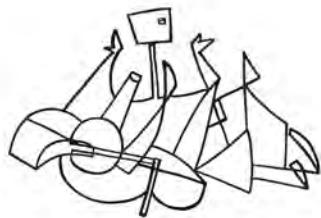
© P. Opperman

Donnerstag
23. April
19:30

Vom Lied zur Symphonie – Eine Spurensuche im Kosmos von Gustav Mahler
Margarita Gritskova, Mezzosopran

Über die gesanglichen Wurzeln in seiner Symphonik – und warum es den Operndirektor schlussendlich immer zum Dramatischen zieht, und das Lied zur Symphonie umgeformt wird.

Eintrittspreis je Abend 30 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 25 € | **Abopreis** (3 Abende) 75 € / 60 €



**Dienstag
27. Januar
19:00**

Irina Cerha: Gedichte & Bilder
Buchpräsentation
Sabine Haupt, Lesung
Janna Polyzoides, Klavier

In ihrem Buch bringt die Malerin und Lyrikerin Irina Cerha ihre Bilder und Gedichte miteinander ins Gespräch. Weder illustriert das Bild den Text noch interpretiert der Text das Bild. Vielmehr entsteht zwischen den beiden Ausdrucksformen ein Dialog, in dem sich die Wahrnehmung verdichtet und vielleicht auch für neue, überraschende Lesarten und Sichtweisen öffnet. Er möchte dazu anregen, ihn nicht nur nachzuvollziehen, sondern auf eigene Weise fortzuführen.

Das Buch ist im Triton Verlag erschienen und an diesem Abend erstmals erhältlich.

freiwillige Spende / Anmeldung erforderlich



**Samstag
14. Februar
19:00**

Love Is in the Air
Jenni Hietala, Sopran FI
Katariná Porubanová, Mezzo SK
NN, Tenor
Gulnara Arcaini, Klavier RU-TA u. a.

Die Junge Schubertiade Wien lädt Sie zu einem festlichen Valentinstagskonzert ein – einem Abend, der ganz im Zeichen der Liebe in all ihren Facetten steht. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit Duetten, Arien und Liedern aus dem klassischen Repertoire – von zarter Sehnsucht bis zu glühender Leidenschaft. Junge Künstlerinnen und Künstler interpretieren Werke großer Meister, die das Thema Liebe in berührende Klänge und zeitlose Schönheit verwandelt haben. Lassen Sie sich von der Magie der Musik umhüllen und genießen Sie einen romantischen Abend voller Gefühl und Klang.

Veranstaltet von JSW-Kurt Deutsch (www.junge-schubertiade-wien.com)

Eintrittspreis

Vorverkauf: 30 € / Vereinsmitglieder 27 € / StudentInnen 12 €

Abendkassa: 35 € / Vereinsmitglieder 32 € / StudentInnen 17 €

Kartenerwerb unter www.ticketlotse.com/love oder mittels QR-Code





Dienstag
17. Februar
19:30

Es wäre nicht Wien
Ein Panoptikum der guten Laune
Walter Gellert, Wort
Massimo Stefanizzi, Gitarre

Lachen am Faschingsdienstag – das garantieren Walter Gellert und Gitarrist Massimo Stefanizzi auch heuer wieder zum stimmungsvollen Ausklang der Faschingszeit. Zu hören sind heitere Geschichten und Gedichte, pointierte Künstleranekdoten und humorvolle Witze – mit Texten unter anderem von Anton Kuh, Josef Weinheber, Fritz Grünbaum, Joseph Roth, Ottokar Tann-Bergler und Rudolf Stürzer. Erfahren Sie, warum sich Faulheit lohnt, ob man an den Storch glauben sollte und warum es besser ist, einen unangekündigten Besucher gar nicht erst in die Wohnung hereinzubitten.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgt – wie schon im Vorjahr – Massimo Stefanizzi: Er hat für diesen Abend Tänze und andere musikalische Kostbarkeiten für Gitarre ausgewählt. Freuen Sie sich auf zwei Stunden bester Unterhaltung!

Eintrittspreis 25 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 20 €



Freitag
27. Februar
19:30

Aus der Ferne
Große Werke in kleiner Besetzung
Trio Charoux:
Agnes Zehetner, Querflöte
Ulrike Schöberl, Oboe/Englischhorn
Angela Kail, Violoncello
Anneliese Prilhofer, Lesung

Mobilität ist nicht erst in unserer Zeit ein wichtiges Thema, sondern war bereits in den vergangenen Jahrhunderten ein essenzieller Bestandteil des Künstlerlebens. Allgemein bekannt sind etwa die Konzertreisen der Familie Mozart oder des Virtuosen Franz Liszt. Das Trio Charoux tritt in die Fußspuren jener Komponisten, die freiwillig oder unfreiwillig ihre Heimat verließen und im Ausland Erfolge feierten. Die musikalische Reise führt quer durch Europa bis auf den amerikanischen Kontinent, dabei erklingen Werke u. a. von Joseph Haydn, Antonín Dvořák, Isaac Albéniz, Erich Wolfgang Korngold und Hans Zimmer. Anneliese Prilhofer liest aus Briefen und Berichten der Weltreisenden und erzählt aus ihren bewegten Lebensgeschichten.

Eintrittspreis 30 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 25 €



**Freitag
6. März
19:00**

**Resonanzen des Herzens
Zwischen deutschen Liedern und
japanischen Gesängen**
Miyuki Anraku, Sopran
Mariko Ichikawa, Klavier

Im Vorfrühling, wenn das Licht wärmer wird und sich alles dem Frühling entgegen öffnet, erwacht auch die Musik. In diesem Programm begegnen sich deutsche Lieder von Schumann, Mahler, R. Strauss und Berg mit japanischen Kunstliedern von Kōsaku Yamada und Tōru Takemitsu. Liebe, Kindheit und der Wandel der Jahreszeiten sind ihre stillen Themen. Die Sopranistin Miyuki Anraku ist seit über dreißig Jahren eng mit Wien verbunden. Zweimal im Jahr kehrt sie in die Stadt zurück, um ihre Kunst zu vertiefen und Inspiration aus der reichen Wiener Musiktradition zu schöpfen. Bisher hat sie drei Liederabende hier gestaltet und darüber hinaus zahlreiche Konzerte in Japan gegeben.

Diesmal lädt sie zu einem Abend ein, in dem deutsche Romantik und japanische Empfindsamkeit in einen leisen Dialog treten – ein Moment des Vorfrühlings, in dem Musik Kulturen verbindet.

freiwillige Spende / Anmeldung erforderlich



**Donnerstag
12. März
19:30**

**So ein Theater!
Anekdoten, Pannen, Heiterkeiten
mit Wolfram Huber**

Der Abend gleicht einer Entführung – zurück in Zeiten, da noch nicht alles streng reglementiert war; da es noch mehr oder weniger skurrile Persönlichkeiten und für uns heute unvorstellbare Situationen gab; da man großen und auch kleineren Mimen Verehrung entgegenbrachte, trotz oder auch wegen ihrer Eigenheiten. Vielen von ihnen wird das Publikum heute wieder begegnen. Der „Besucherreigen“ spannt sich von Raoul Aslan und Adele Sandrock über Fred Liewehr, Paula Wessely, Ernst Waldbrunn, Karl Farkas und vielen anderen bis hin zur Welt der Musik – etwa zu Leonie Rysanek, Luciano Pavarotti und Franco Corelli. Aber auch die Politik kommt nicht ganz ungeschoren davon.

Ein unbeschwerter, humoristischer Abend als Training des Zwerchfells.

Eintrittspreis 25 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 20 €



**Donnerstag
19. März
19:30**

**„Von Kopf bis Fuß auf Liebe
eingestellt“**

Susanne Marik singt Marlene Dietrich
Béla Fischer, Klavier

Millionen Menschen auf der ganzen Welt sahen ihre Filme, hörten ihre Chansons und ließen sich über Jahrzehnte von ihrer Stimme, ihrem Gesicht und ihrer Ausstrahlung faszinieren. Mit Hosenanzug, Zylinder und endlos langen Beinen wurde Marlene Dietrich zur Stilikone und eroberte Hollywood. Sie nahm die amerikanische Staatsbürgerschaft an und sang für US-Soldaten – ihr Lied *Lili Marleen* ging um die Welt. Der Film *Der blaue Engel* war ihr Durchbruch: Als Nachtklubsängerin Lola-Lola machte sie Songs wie *Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt*, *Ich hab' noch einen Koffer in Berlin* und *Ich bin die fesche Lola* zu unsterblichen Hits. In den 1950er-Jahren begann sie eine zweite, nicht weniger erfolgreiche Karriere als Sängerin – mit Titeln wie *La vie en rose* und *Sag mir, wo die Blumen sind* bleibt sie unvergessen.

Eintrittspreis 30 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 25 €



**Dienstag
24. März
19:00**

**„Diese ungewöhnliche Gräfin“
Zum 75. Todestag der Österreichischen
Exil-Autorin Hermynia zur Mühlen
Andrea Beatrix Schramek, Lesung
Georg Baum, Harfe**

Andrea Beatrix Schramek beschäftigt sich seit zwanzig Jahren intensiv mit Leben und Werk von Hermynia zur Mühlen, die zu den bedeutendsten österreichischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts gehört.

Sándor Márai schrieb in seiner Autobiografie, dass keine andere Frau einen so starken, so tröstlichen und erschütternden Eindruck auf ihn gemacht hatte wie diese „ungewöhnliche Gräfin“. Hermynia zur Mühlen entsagte einst dem bequemen Leben als Adelige in Gmunden, schrieb Erzählungen, Romane, Märchen, Novellen, war als Übersetzerin tätig und starb 1951 verarmt und einsam im englischen Exil. Die Lesung würdigt sie als kluge, vielseitige Autorin und besondere Frau.

Eintrittspreis 30 € / StudentInnen und Vereinsmitglieder 25 €



Wir vermieten

Räume mit Stil für Ihre Veranstaltung!

Ob Konzert, Liederabend, Lesung, CD- oder Buchpräsentation, Tagung, Vortrag, Workshop – unsere modern gestalteten und voll ausgestatteten Räumlichkeiten bieten den idealen Rahmen für Ihr Event.

Insgesamt stehen Ihnen ca. 220 m² zur Verfügung:

- Veranstaltungssaal mit 75 Sitzplätzen, Bühnenpodium, Boston/Steinway-Flügel
- professionelle Tonanlage, Mischpult, Beamer und Leinwand
- freundliches Foyer sowie gemütlicher Pausenraum

Gewinnen Sie einen ersten Eindruck – ganz einfach digital:

Unser virtueller Rundgang steht für Sie bereit: www.haus-hofmannsthal.at

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Organisation Ihrer Veranstaltung. Informationen zu Mietpreisen erhalten Sie in unserem Büro.

Reisnerstraße 37, 1030 Wien

+43 1 714 85 33, office@haus-hofmannsthal.at

Öffnungszeiten: Mo–Do 10:00–18:00, Fr 10:00–15:00 (werktags)

Osterurlaub: 30. März bis 3. April 2026